

Schockmoment bei Störtebeker Festspielen: Darstellerin verletzt sich auf der Bühne

Bei den Störtebeker Festspielen auf Rügen verletzte sich Darstellerin Tina Rottensteiner während der Vorstellung.

Die Störtebeker Festspiele erfreuen sich auf der Ostsee-Insel Rügen großer Beliebtheit und ziehen jährlich zahlreiche Besucher an. Am 18. Juli erlebten die Zuschauer jedoch einen denkwürdigen Abend, der durch einen Vorfall während der Vorstellung überschattet wurde. Eine Darstellerin verletzte sich schwer und sorgte damit für große Besorgnis sowohl unter dem Publikum als auch unter ihren Kolleginnen und Kollegen.

Ostsee: Besorgnis und Hilfsbereitschaft

Während einer energischen Darbietung im Stück, in der sie die Rolle der „Mme Fleur“ spielte, fiel Tina Rottensteiner plötzlich zu Boden. Diese Situation geschah nur etwa 15 Minuten vor der geplanten Pause und führte zu einem dramatischen Moment auf der Bühne. „Es waren höllische Schmerzen“, erinnert sich Rottensteiner. Der Vorfall war nicht nur für sie selbst beängstigend, sondern auch für das gesamte Ensemble, das auf ihre Darbietung angewiesen war.

Ostsee: Gemeinschaft und Theater

Die Störtebeker Festspiele sind mehr als nur ein Theater; sie repräsentieren eine Gemeinschaft, die sowohl Einheimische als auch Touristen verbindet. Die Reaktion des Publikums auf diesen Vorfall zeigt, wie wichtig die Verbindung zwischen Darstellern

und Zuschauern ist. Trotz der Verletzung von Tina Rottensteiner konnte ihre Kollegin Lisa Ahorn schnell einspringen und ihren Part übernehmen. Dies zeugt von der Solidarität, die in der Theaterwelt herrscht und auch in dieser kritischen Situation spürbar war.

Ostsee: Stehende Ovationen trotz Schwierigkeiten

Obwohl Tina Rottensteiner den Rest der Vorstellung nur eingeschränkt mitwirken konnte, erntete das Ensemble nach der Vorstellung stehende Ovationen. Dies verdeutlicht den hohen Unterhaltungswert der Festspiele und die Wertschätzung des Publikums, das trotz der Umstände die leidenschaftliche Leistung der anderen Darsteller honorierte.

Ostsee: Ausblick und gute Besserung

Für Tina Rottensteiner bestehe nach ersten medizinischen Untersuchungen kein Risiko für dauerhafte Schäden. Sie erhielt eigens eine Armschlinge, um ihr in den kommenden Vorstellungen zu helfen. Zuschauer, die die Störtebeker Festspiele noch erleben möchten, können dies bis Ende August tun und sich auf weitere beeindruckende Darbietungen freuen.

Der Vorfall am 18. Juli hat nicht nur die Stärke des Ensembles gezeigt, sondern auch die Bindung zwischen den Künstlern und dem Publikum gestärkt. Die Störtebeker Festspiele bleiben ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft der Ostsee und zeigen, wie Theater Freude, Gemeinschaft und manchmal auch Herausforderungen miteinander vereinen kann.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de